

Blutdurst - Wenn ein Fund den Tod mit sich bringt

SasuNaru Vampir Story (veraltete Story)

Von Layla-Louise

Prolog: Der Fund

Blutdurst - Wenn ein Fund den Tod mit sich bringt

Prolog: Der Fund

Seid ungefähr einem Monat versuchte das Team vom Kiba Inuzuka schon, das Geheimnis der Konoha-Wüste zu Entschlüsseln.

Kiba war einer der Besten Archäologen in Konoha und sein Team was unter seiner Leitung stand, war wohl die faulste und auch chaotischste Gruppe die man je gesehen hatte.

Gaara war ein sehr guter Freund von Kiba und hatte es ihm zu verdanken, dass man ihm als Archäologen einsetzte.

Ohne Kiba würde er vielleicht heute noch in einem Museum arbeiten und dort alles haargenau archivieren.

Neben Gaara und Kiba, gab es noch Shikamaru Nara, der bekannt dafür war, dass er Körperliche Arbeit ablehnte.

Obwohl Shikamaru der Faulste von den dreien war, konnten die Beiden anderen es sich nicht vorstellen wie es wäre, wenn er nicht dabei wäre, denn aus ihrer Sicht war ihr Team perfekt so wie es war.

Viele Monate zogen ins Land, ohne das das drei Mann Team irgendetwas fand.

Um etwas Zeit zu sparen und die Kosten etwas zu minimieren, schickte Tsunade, die die Verantwortung für die ganze Mission zutragen hatte, einen der Besten Wissenschaftler zu dem Team Inuzuka, der dafür bekannt war, dass ihm kein Geheimnis verborgen blieb.

Was sie sich am Anfang nicht vorstellen konnte, weil er erst zwanzig Jahre alt war.

Obwohl er noch so jung war, setzte sie ihre ganze Hoffnung in diesen Jungen, der mit seiner Engelshaften Gestalt einen die Hoffnung an Erfolge wieder gab.

Naruto Uzumaki, war wohl nun ihre letzte Hoffnung auf eine erfolgreiche Mission.

~*~

„Hey Jungs...

Hier her!“, rief Naruto seinen Kollegen aufgebracht zu und winkte dabei immer wieder mit seinen Armen hin und her.

Kiba der als erstes Naruto´s Ruf hörte, lief direkt zu der Stelle aus der er Naruto´s Ruf vermutete und sah schon von weiten wie dieser aufgebracht mit seinen Armen hin und her winkte.

„Hast du was gefunden???“, rief Kiba ihn fragend zu und rannte so schnell er konnte auf Naruto zu.

„Ja!“ , ertönte es laut von Naruto, der übergücklich mit seinen Finger auf einem Sarkophag zeigte, den er schon mal bis zur Hälfte freigelegt hatte.

Kiba´s Augen weiteten sich als er den Goldverzierten Sarkophag sah.

Er konnte einfach nicht glauben was er da sah.

Naruto hatte doch tatsächlich einen Sarkophag gefunden, der in mitten der Konoha-Wüste lag, die von riesigen Gebirgsketten umschlossen war.

„Das ist echt unglaublich!“, sagte Kiba erstaunt, war er doch immer der Meinung gewesen, dass man hier nichts fand.

Es war ja schon unglaublich genug, dass eine Wüste mitten in den Bergen existierte und nun war da auch noch ein Sarkophag aufgetaucht.

Kiba hatte echte Probleme seinen Mund wieder zuzukriegen.

„Ja, in der Tat!“, gab Naruto übergücklich von sich und sah sich sein Fundstück mit großen strahlenden blauen Augen an.

„Wow, wer hätte denn bitte gedacht, dass wir so einen großen Fund in Konoha machen würden?!“, sagte Gaara beeindruckt, der sich langsam zu Naruto und Kiba gesellte und dabei den Sarkophag genauestens musterte.

„Damit hat wohl keiner von uns gerechnet!“, sagte Shikamaru, der verschlafen auf die kleine Gruppe zugelaufen kam und sich den Knies aus den Augen rieb, da er vor wenigen Minuten noch tief und fest in der Nähe geschlafen hatte.

„Haha...

Seid wann interessiert dich sowas?“, fragte Gaara lachend als er den verschlafenden Shikamaru sah, der nun direkt neben ihm stand und etwas mürrisch in den Himmel sah.

„Es interessiert mich auch nicht!!! Ich habe nur angemerkt, dass damit keiner gerechnet hat!“, erwiderte Shikamaru bissig und immer noch ziemlich verschlafen.

„Hört auf damit!!!“, sagte Naruto ernst und fügte weniger ernst hinzu: „Das muss gefeiert werden!“

„Naruto hat recht, dass muss wirklich gefeiert werden!“, stimmte Kiba lachend zu und freute sich schon darauf das Gesicht von Tsunade zusehen, wenn sie erfährt, was sie hier gefunden haben.

Nickend stimmte Gaara Kiba zu und freute sich schon jetzt auf die Feier.

„Nicht doch!!! Das hört sich ja voll nach Arbeit an!“, stöhnte Shikamaru genervt aus und grummelte etwas unverständliches vor sich hin.

„Darüber brauchst du dir keine Sorgen zumachen! Um die Party werde ich mich schon kümmern!“, sagte Kiba und schüttelte verständnislos mit seinem Kopf.

„Oh man Shikamaru, du bist einfach zu faul für diese Welt!“, gab Gaara stichelnd von sich und sah Shikamaru dabei mit hochgezogenen Augenbrauen an.

„Ich mag halt keine Sachen die anstrengend sind.“, erwiderte Shikamaru gelangweilt und ließ sich während er das sagte auf den Boden nieder gleiten, da er keine Lust mehr hatte weiter stehen zubleiben.

„Außer schlafen und faul vor dich her zu träumen magst du ja nichts!!!“, stichelte Gaara weiter und er konnte es nicht verstehen wie man so faul sein konnte.

„Das ist doch jetzt vollkommend egal!“, meinte Naruto streng und machte sich wieder an die Arbeit, immerhin musste der Sarkophag ja noch zur Hälfte freigelegt werden.

„Nehmt euch ein Beispiel an Naruto!“, sagte Kiba streng und sah Gaara und Shikamaru ernst an, bevor er ebenso streng hinzufügte: „Los, an die Arbeit!“

Dies ließ sich Gaara nicht zweimal sagen, er krepelte seine Ärmel hoch und rief intussastisch aus: „Lasst uns das Baby nach Hause bringen!!!“

„Mhm...“

Wenn es unbedingt sein muss!“, stieß Shikamaru genervt aus und er stand dabei sehr langsam vom Boden auf und trottete langsam der Arbeit entgegen.

~*~

„Puh...“

Das war anstrengend!“, stöhnte Naruto geschafft und wischte sich mit einem Tuch den Schweiß vom Gesicht ab, der ihm nach fünf Stunden Arbeit wie kleine Sturzbäche vom Gesicht lief.

„Mag schon sein, doch jetzt werden wir bestimmt Berühmt!“, sagte Gaara, der Naruto aufmunternd auf die Schulter klopfte.

„Bevor wir aber Berühmt werden können, müssen wir den Sarkophag ins Museum schaffen.“, stimmte Kiba ins Gespräch ein und reichte den Beiden eine Flasche Mineralwasser, aus dem die Beiden auch gleich einen kräftigen Schluck nahmen.

„Ja...“

Und das heißt dann mal wieder Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit!“, mischte sich Shikamaru genervt ins Gespräch ein und fügte fragend und miesgelaunt hinzu: „Hört die Arbeit denn niemals auf?“

„Damit wirst du wohl sehr wenig zutun haben...“

Immerhin ist es Naruto's Aufgabe und von den Wissenschaftlern von Konoha den Sarkophag zu untersuchen! Und wenn sich in diesem Sarkophag wirklich eine Mumie befindet, ist auch ihrer Aufgabe diese in gebenden Fall zu restaurieren!“, erklärte Gaara und rollte dabei genervt mit seinen Augen.

„Wenn das so ist...“

Kann ich mich ja endlich wieder schlafen legen!“, meinte Shikamaru und gähnte dabei herzhaft auf, womit er seine Worte nochmal ausgiebig unterstrich.

„Du kannst dich später schlafen legen! Wir müssen den Sarkophag noch auf den Transporter laden und dabei wirst du uns gefälligst helfen!“, befahl Kiba, doch Shikamaru hörte ihm schon nicht mehr zu und legte sich einfach auf den Boden hin und schlief auch gleich auf den sandigen Boden ein.

„Tz...“

Der hat vielleicht nerven! Schläft der Faulpelz doch einfach auf dem Boden ein!!!“, gab Gaara sauer von sich und stapfte wütend auf den schlafenden Shikamaru zu.

Bevor sich Gaara jedoch zu Shikamaru runter beugen konnte, um diesen zu wecken,

wurde er von Kiba aufgehalten indem dieser sagte: „Lass ihn doch schlafen!“
Gaara wollte gerade anfangen zu protestieren als er nun diesmal von Naruto gestoppt wurde, der darauf nur meinte: „Lass ihn einfach schlafen...
Den Rest schaffen wir auch ohne ihn!“
Nachdem Naruto das gesagt hatte, beugte er sich zum Sarkophag runter und strich mit seinen Fingern andächtig über den Sarkophag.
„Meinetwegen!“, stieß Gaara etwas genervt aus und fügte etwas angepisst hinzu: „Dann kann er wenigstens nicht nerven und meckern, dass die Arbeit zu anstrengend sei!“

Während Gaara dies sagte, sah er die ganze Zeit auf Shikamaru herab und blickte den schlafenden Shikamaru sauer an.
„Gaara, hohl doch bitte mal den Transporter etwas näher!“, bat Kiba ihn und fügte beiläufig hinzu: „Naruto und ich werden den Sarkophag dann mit Hilfe des Krans auf den Transporter laden.“
Gaara wandte sich mit einem teuflischen Grinsen von Shikamaru ab und meinte mit einer etwas angsteinflößenden Stimme: „Okay, doch ich darf Shikamaru in den Transporter hieven!“
Ohne auf eine Antwort von Kiba zu warten lief er rüber zum Transporter und riss die Fahrertür auf.
Schnell hatte Gaara sich hinters Lenkrad gesetzt und den Motor gestartet.
Er legte den Rückwärtsgang ein und fuhr ohne die Autotür zuschließen langsam zum Sarkophag.

Dabei fuhr er dicht an den schlafenden Shikamaru vorbei und blieb mit der Vorderachse ganz dicht bei seinem Kopf stehen.
Schnell stieg Gaara aus den Transporter aus und knallte die Autotür so laut zu, dass Shikamaru aus seinem schlaf erschrak und sich verwirrt umsah.
Als Shikamaru jedoch realisierte, dass die Vorderachse des Transporters dicht an seinem Kopf stand, erschrak er fast zu Tode.
Als er sich etwas beruhigt hatte schrie er: „Sagt mal spinnt ihr...
Wollt ihr mich umbringen oder so?“

Gaara der gerade damit beschäftigt war die Ladefläche des Transporters frei zu räumen sprang als er das Geschrei von Shikamaru hörte von diesen runter und ging mit einem fiesem Grinsen im Gesicht auf Shikamaru zu.
Als er direkt neben ihm stand sagte er Scheinheilig, ohne das er mit dem Grinsen aufhörte: „Nein, sowas würden wir doch nie tun! Außerdem wollte ich dir doch nur helfen...
Immerhin musst du jetzt nicht mehr soweit laufen.“
„Haha...
Echt witzig!!!“, erwiderte Shikamaru genervt und stand schnell vom Boden auf der beinah seinen Tod bedeutet hätte.
„Da du ja jetzt wach bist kannst du uns ja auch helfen!“, sagte Kiba der gerade an den beiden vorbei musste und sich nicht für ihre Streitigkeiten interessierte.
„Das ist wenigstens besser als überfahren zu werden!“, stöhnte Shikamaru genervt aus und machte sich zusammen mit Kiba, Naruto und Gaara an die Arbeit.
Mit vereinten Kräften schafften sie es den Sarkophag auf den Transporter zu hieven.

Prolog Ende
Fortsetzung Folgt